



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 -V- 6 7 - 0 0 1 0**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/67

Kulturpark - Freigabe des Budgets für ein Mehrzweckgebäude

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind keine finanziellen Auswirkungen verbunden.

finanzielle Auswirkungen verbunden.

(in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 45.198.447
in %: 45,6%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um

Mehrkosten

budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2021	Summe Investitionskosten Toilettenanlage	505.000		202.000	1.03775. 212.500	842200	67 Funktionsgebäude am Kulturpark
x		2021	Fördermittel Baukosten		303.000	303.000	1.03775.121	841320	Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
Summe einmalige Kosten:				505.000	303.000	505.000			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Deckung der Eigenmittel i.H.v. 202.000 Euro erfolgt aus Restmitteln des Jahres 2020.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Das Kulturparkareal und sein Umfeld haben sich in den letzten Jahren zu einem beliebten und hoch frequentierten Aufenthaltsort entwickelt. Der hohe Nutzungsdruck verschärfte die Problematik an nicht ausreichend vorhandenen sanitären Einrichtungen vor Ort. Mit der Errichtung des geplanten Mehrzweckgebäudes für Sportequipment der Kulturparknutzer/innen und einer öffentlichen, barrierefreien Toilettenanlage soll die Sauberkeit vor Ort erhöht werden.

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan vom 27.05.2021 unmaßstäblich

Anlage 2: Vorentwurf vom 27.05.2021 im Maßstab 1:200

Anlage 3: Visualisierung Blickrichtung Murnaustraße

Anlage 4: Visualisierung Blickrichtung Kulturpark

Anlage 5: Kostenübersicht vom 25.05.2021

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 ein neuer Platzbereich mit einem Mehrzweckgebäude inklusive öffentlicher Toiletten-Anlage in zentraler Lage innerhalb des Eingangsbereichs des Kulturparkareals in Abstimmung mit Eigentümer/innen, Pächter/innen und weiteren Beteiligten errichtet werden soll.
 - 1.2 sich die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich auf insgesamt 505.000 € brutto belaufen.
 - 1.3 im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der investiven Maßnahme „Funktionsgebäude am Kulturpark“ in Höhe von 303.000 € beantragt wurden.
 - 1.4 das erforderliche Budget für den Eigenanteil in Höhe von 202.000 € innerhalb des Dezer-natsbudgets V/67 im HH 2020 zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden die unter Ziff. 1.3 genannten Fördermittel zur Realisierung der Maßnahme in Anspruch genommen.
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1 Das erforderliche Budget in Höhe von insgesamt 505.000 € wird auf dem PSP-Element I.03775 „67 Funktionsgebäude am Kulturpark“ grundsätzlich genehmigt und freigegeben.
 - 2.2 Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch Dez III/20 i. V. m. V/67.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität der Grünflächen innerhalb des Kulturparkareals zu verbessern und die bereits seit langem bestehende und durch die Corona-bedingten Beschränkungen verschärfte hygienische Problematik langfristig und somit dauerhaft zu lösen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Aufgrund der langjährigen kulturellen Angebote im Planungsgebiet (Kulturpark Schlachthof, Kreativfabrik, etc.), die sich eher an Jugendliche und junge Erwachsene richten, ist ein Altersstrukturwandel der Nutzergruppe nicht zu erwarten.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Barrierefreiheit wird über die barrierefreie Herstellung der Wegeflächen im Bereich des Mehrzweckgebäudes sowie einem barrierefreien Toilettenraum für Menschen mit Behinderung gewährleistet.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Im Entwicklungskonzept des Kulturparks ist auch der Bau eines Mehrzweckgebäudes mit öffentlicher Toilettenanlage vorgesehen. In Gesprächen mit dem Schlachthof wurde das Nutzungskonzept konkretisiert und der Standort angepasst.

Im Zuge der Umsetzung des Gesamtkonzepts wurde das Kulturparkareal in den letzten Jahren rund um das Kulturzentrum Schlachthof in mehreren Bauabschnitten umgestaltet und hinsichtlich des Freizeitangebots deutlich aufgewertet. Die vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebte Grünanlage unterliegt einem stetig steigenden Nutzungsdruck, welches zu erheblichen Kapazitätsproblemen bei der Nutzung der zur Verfügung stehenden sanitären Anlagen führt.

Bisher stehen den Parknutzer/innen nur die eingeschränkt nutzbaren Toilettenanlagen der im Wasserturm verorteten Gastronomie „60/40“ sowie temporär nutzbare mobile Toiletten zur Verfügung. Dass diese in dem vorhandenen Umfang nicht ausreichen, wurde immer wieder von den vor Ort ansässigen Vereinen, Initiativen und im Rahmen des Sicherheitskonzeptes thematisiert. Insbesondere durch die Corona-bedingte zeitweise Schließung der Gastronomie kommt es zu hygienischen Problemen auf dem Kulturparkareal und in dessen Umfeld.

Mit der Errichtung einer öffentlichen, barrierefreien Toilettenanlage in zentraler Lage auf den Flächen des Kulturparks kann der hygienischen Problematik entgegen gewirkt und die umliegenden Grünanlagen geschützt werden.

In Abstimmung mit den Beteiligten wurde als optimaler Standort des Gebäudes der Eingangsbereich des Kulturparks in Höhe der Kreativfabrik gewählt. Der Standort begründet sich aufgrund der zentralen Lage sowie der vorhandenen Infrastruktur von Ver- und Entsorgungsleitungen. Mit dem gleichzeitigen Umbau der vorhandenen Mauer- und Heckenelemente wird das Entrée des Kulturparks in einen offenen, einsehbaren Platzbereich mit

Baumstandorten und Sitzmöglichkeiten umgestaltet und der Parkeingang somit deutlich aufgewertet.

Die Maßnahme zur Herstellung der Toilettenanlage sieht vor:

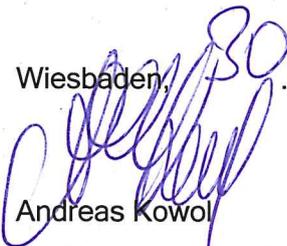
- Herstellung eines Mehrzweckgebäudes mit den Maßen ca. 8,50 m x 4,00 m x 2,65 m als Vandalismus hemmende, wärme gedämmte Stahlbeton-Konstruktion einschl. Dachbegrünung; mit einem Raum für Sportequipment und einer barrierefreien Toilettenanlage für die Parknutzer*innen. Die Toilettenanlage beinhaltet einen barrierefreien Toilettenraum, einen Toilettenraum für Frauen und Männer, einen Toilettenraum für Männer mit zwei Urinalen
- Herstellung der erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen
- Rückbau der vorhandenen Mauer- und Heckenelemente
- Herstellung des Platzes einschließlich Baumstandorte, Bänke, Treppenanlage, Entwässerungseinrichtungen, Wegebeläge und Ausstattungselemente
- Wiederherstellung und Gestaltung der angrenzenden Flächen

Die Maßnahme befindet sich im Fördergebiet „Wachstum und nachhaltige Energien“, so dass Fördermittel des Bundes und des Landes in Anspruch genommen und dadurch kommunale Mittel eingespart werden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 30. Juni 2021


Andreas Kowol